

(111—1)

Nr. 3223

(105—3)

Nr. 95.

Kundmachung.

Zur Beistellung der Amtskleidung für die Diener der k. k. Bezirksämter in Krain werden

- 107 $\frac{3}{4}$ Ellen mittelfeinen, mohrengrauen, $\frac{8}{16}$ Ellen breiten Tuches;
- 462 Stück größerer gelber Adlerknöpfe, und
- 210 Ellen grünen Zwillichs benöthiget.

Die Ablieferung des Tuches hat in drei Abschnitten zu je 10 $\frac{2}{3}$ Ellen, und in 27 Abschnitten zu je 5 $\frac{1}{6}$ Ellen, jene des Zwillichs hingegen in Abschnitten zu je 7 Ellen zu geschehen.

Zur Sicherstellung dieser Materialien wird bei der gefertigten Landesregierung

am 31. d. M.,

Vormittags um 11 Uhr, die Offertverhandlung vorgenommen werden, bis zu welcher Stunde die mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenen, mit den betreffenden Mustern belegten, schriftlichen, gesiegelten, und als „Offert“ äußerlich überschriebenen Angebote überreicht sein müssen, da spätere Offerte nicht berücksichtigt werden.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 20. März 1864.

(100—3)

Nr. 3028.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion für Steiermark, Kärnten, Krain und Küstenland wird bekannt gemacht, daß der k. k. Tabak-Subverlag, zugleich Stempelmarken-Verlag in Maria Zell, im Finanzbezirke Bruck a/M., im Wege der öffentlichen Konkurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte dem geeignet erkannten Bewerber, welcher die geringste Tabak-Verschleiß-Provision fordert, verliehen werden wird.

Die Bewerber haben ihre Offerte längstens bis 30. März 1864,

Mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Bruck zu überreichen.

Im Uebrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der Laibacher Zeitung Nr. 64, vom 18. März 1864, bezogen.

K. k. steierm. u. kärntn. Finanz-Landes-Direktion.

Graz am 6. März 1864.

Vizitations-Kundmachung.

Wegen Hintangabe der mit dem Erlasse der hohen k. k. Landesregierung vom 10. März 1864, Z. 10633, im Kostenbetrage von 1283 fl. 61 kr. öst. W. genehmigten Geländerherstellung von D. Z. O/0 bis IV/0 der Steinbrück-Munkendorfer-Grasse wird die öffentliche Vizitation

Mittwoch den 6. April 1864,

von 9 bis 12 Uhr Vormittags, beim k. k. Bezirksamte zu Gurkfeld unter den für Ausbietung von Aerialbauten bestehenden Bedingungen abgehalten werden.

Vorschriftsmäßig verfaßte schriftliche Offerte werden bis zur Eröffnung der mündlichen Verhandlung beim genannten Bezirksamte entgegen genommen.

Jeder Bewerber hat fünf Prozent vom Fiskalpreise als Reugeld zu erlegen, und im Erstehungsfall zehn Prozent des Angebotes zu ergänzen.

Die hierauf Bezug nehmenden Bauakten liegen hieramts zur Einsicht auf.

K. k. Bauexpositur Gurkfeld am 12. März 1864.

(104—3)

Nr. 82.

Vizitations-Kundmachung.

In Folge Erlasses der hohen k. k. Landes-Regierung in Laibach vom 10. März 1864, h. Z. 12852, werden die für das laufende Verwaltungsjahr zur Ausführung bewilligten Herstellungen und Lieferungen für die Agramer und Karlstädter Reichsstraße im Baubezirke Neustadt mittelst einer Minuendo-Vizitation ausgeschrieben, und zwar:

Am 7. April 1864,

von 9 bis 12 Uhr Vormittags beim k. k. Bezirksamte in Neustadt:

Für die Agramer Straße.

1. Die Konsevation der Werschlener Brücke im D. Z. VIII/14—15 und Aufstellung von Randsteinen im D. Z. IX/0—1 mit 91 fl. 59 kr.
2. Die Bauholzlieferung für die Neustädter Fochbrücke im D. Z. IX/3—4 mit 166 fl. 50 kr.
3. Die Rekonstruktion der Straßen-Geländer im D. Z. IX/1—2 und IX/15 bis X/0 mit 214 fl. 68 $\frac{1}{2}$ kr.

Für die Karlstädter Straße.

4. Die Konsevation der Guttendorfer Brücke im D. Z. O/3—4 und Aufstellung von Rand-Steinen im D. Z. O/1—2 mit 1037 fl. 79 kr.

5. Die Rekonstruktion der Straßen-Geländer im D. Z. O/0—1, O/5—6, I/4—5 und I/13—14 mit 335 fl. 17 kr.

6. Die Lieferung des Straßenbauzeuges für den ganzen Baubezirk mit 106 fl. 37 kr.

Am 9. April 1864,

von 9 bis 12 Uhr Vormittags beim k. k. Bezirksamte in Landstraß:

Für die Agramer Straße.

1. Die Bauholzlieferung für die Munkendorfer Foch-Brücke im D. Z. XIV/2—3 mit 542 fl. 60 kr.

2. Die Rekonstruktion der Straßen-Geländer im D. Z. XIV/12—13 und XV/0—1 mit 176 fl. 62 kr.

Am 11. April 1864,

von 10 bis 12 Uhr Vormittags beim k. k. Bezirksamte in Mödling:

Für die Karlstädter Straße.

1. Die Bauholzlieferung für die Mödlinger Fochbrücke im D. Z. III/6—7 mit 574 fl.

Zu diesen Vizitations-Verhandlungen werden Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen, daß Jeder, der für sich oder für einen Andern lititieren will, sich genau nach den festgesetzten Baubedingnissen, welche von heute an nebst den bezüglichen Baubeschreibungen, Preisverzeichnissen und summarischen Kostenüberschlägen während den Amtsstunden bei dem gefertigten Bezirksbauamte, am Tage der Vizitations-Verhandlung hingegen in den betreffenden Stationen, allwo die Vizitation abgehalten wird, eingesehen werden können, benehme.

K. k. Bezirksbauamt Neustadt am 14. März 1864.

(110—2)

Pferde-Verkauf.

Sechs ärarische Dienstpferde werden Samstag den 26. d. M.,

Vormittags 9 Uhr, am hiesigen Jahrmarktplatz im Vizitationswege gegen gleich baare Bezahlung veräußert.

Vom k. k. 3. Artillerie-Regiments-Kommando. Laibach am 21. März 1864.

(522—1)

Nr. 2049.

Edikt.

Vom k. k. k. d. deleg. Bezirksgericht Neustadt wird im Nachhange zum Edikte vom 26. Jänner l. J., Nr. 584, bekannt gegeben, daß, da zu der in der Executionssache des Hrn. Vincenz Marin gegen Jakob Kofelzher von Troisdorf auf den 24. Februar l. J. angeordneten zweiten Feilbietungstagsagung, kein Kauf-lustiger erschien, es bei der auf den 30. März l. J.

angeordneten dritten Feilbietungstagsagung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

K. k. k. d. deleg. Bezirksgericht Neustadt den 25. Februar 1864.

(487—1)

Nr. 336.

Aufforderung

an die Gläubiger des zu Feilbietung verfallenen Grundbesizers Matthäus Mokorn.

Von dem k. k. Bezirksamte Neumarkt, als Gericht, werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 16. Februar l. J. zu Feilbietung mit Hinterlassung eines mündlichen Testaments verstorbenen Grundbesizers Matthäus Mokorn eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Bezirksamte als Gericht zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 29. März l. J.,

früh 10 Uhr, zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls dieselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksamt Neumarkt, als Gericht, am 6. März 1864.

(478—1)

Nr. 758.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Laß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Franz Kerschischitz von Tratta, gegen Andre Kerschischitz von Wernavass wegen, aus dem Vergleiche vom 2. Dezember 1863, Z. 4065, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 826/689 vorkommenden, in Goren-

vas, Haus-Nr. 18, liegenden Hube im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3446 fl. 45 kr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagsagung auf den 16. April,

die zweite auf den 17. Mai, und

die dritte auf den 18. Juni 1864,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und zweite in hiesiger Amtskanzlei, die dritte aber im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laß, als Gericht, am 12. März 1864.

(494—1)

Nr. 307.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Laß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Hafner von Laß, gegen Kaspar Hafner von ebendort wegen, aus dem Urtheile ddo. 14. September 1852, Z. 2557, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Stadtdominiums Laß sub Urb.-Nr. 162 vorkommenden, in Laß, Vorstadt Karlovitz sub Haus-Nr. 36 liegenden Hausrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 406 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsagung auf den

16. April,

die zweite auf den

17. Mai, und

die dritte auf den

18. Juni d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in hiesiger Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vizitationsbedingungen